

# Keiner von Ihnen

## Abschied, Heimkehr, Wiedervereinigung

Von Onlyknow3

### Kapitel 31: Die Prophezeiung

#### Kapitel 31 - Die Prophezeiung

Nachdem die ANBU verschwunden war entspannte sich die Situation. Sasuke schwang mit einer geschickten Bewegung das Blut von der Klinge, bevor er sie zurück in ihre Scheide führte. Als er zu Naruto blickte sah er, dass dieser wieder lächelte und den Wolf auf seinem Arm kralte. Dem Welpen schien das zu gefallen, denn er hatte sich auf den Rücken gerollt und lag nun mit allen vieren von sich streckend in dem Arm des Blondens.

"Na du," sprach Naruto mit dem Welpen, "wie heißt du?"

Sasuke war sich unsicher, ob Naruto wirklich mit einer Antwort gerechnet hatte oder ober nur mit dem Wolf, wie mit einem Haustier sprach. Ein knisterndes Kichern hallte durch seinen Kopf und er blickte zu Kurama, der zwischen ihnen stand.

"Deine Familie wird sicherlich schon nach dir suchen!" meinte Naruto fürsorglich zu dem Wolf.

Ein Rascheln erregte Sasuke's Aufmerksamkeit und er aktivierte erneut sein gerade erloschenes Sharingan. Doch kaum hatte er das getan preschte aus dem Buschwerk Silver heraus und sprang freudig auf ihn zu und um seine Beine, während seine Mutter Shirin gemächlicher folgte. Als die Füchsin sie erreichte schmiegte sie kurz um Sasuke's Beine, bevor sie ihren Partner inniglich begrüßte.

Der Wolfswelpe blickte neugierig von Naruto's Arm auf Silver und fing an zu strampeln. Vorsichtig setzte Naruto den jungen Wolf auf die Lichtung, der sofort Silver hinterher sprang und mit ihm über die Wiese tollte.

"Wir sollten zusehen, dass wir seine Familie finden, sonst glauben sie noch, dass wir ihn entführt hätten!" meinte Naruto zu Kurama, der zu ihm aufblickte.

Noch ehe Sasuke sich an dem Gespräch beteiligen konnte nahm er ein ungeheures Chakra wahr, das sich schnell näherte und nur wenige Augenblicke später ebenfalls auf die Lichtung trat. Es war ein monströser Wolf, in Begleitung eines ganzen Rudels. Silver kam augenblicklich zu seinen Eltern zurück, während Kurama sich vor seine Gefährtin und seinen Sohn schob. Der Wolfswelpe lief auf den monströsen Wolf zu und schmiegte sich an dessen Vorderpfoten, bevor der Bijū ihn nach hinten schob und er dort von einer Wölfin im Genick gepackt und hochgehoben wurde.

"Wir würden dem Wächter der Bijū niemals etwas derartiges unterstellen!" kam es von dem fremden Bijū. Es war ein großer, grauer Wolf, dessen Fell grünlich schimmerte. Seine Augen waren nicht die eines normalen Wolfes. Sie waren größer

und die Iris war in einem dunklen Grünton gehalten. Umgeben war die Iris von einem Kranz aus orange, rot und schwarz. Sasuke beobachtete die Bewegungen des Bijus und konnte nicht umhin die Eleganz zu bewundern.

"Japsis?" kam es überrascht von Kurama.

"Kurama? Du lebst und dir geht es gut? Darüber bin ich sehr froh, hörten wir doch davon, dass du und die anderen acht Großen zum Jubi vereinigt wurden!" kam es überrascht von dem Wolf.

"Lange Geschichte, aber meinem Jinchuriki gelang es uns aus dem Jubi wieder zu befreien!" erwiderte Kurama, als wäre es gar kein Aufwand gewesen.

"Das freut mich!" kam es ehrlich von dem Wolf mit einem breiten Grinsen. "Aber dich in Begleitung von Menschen zu sehen verwundert mich!"

"Der Wächter der Biju ist mein Jinchuriki Uzumaki Naruto!" erklärte Kurama mit einem gewissen Stolz. "Und das ist Uchiha Sasuke, ein enger Freund meines Jinchuriki, mir und meiner Familie!"

Sasuke fühlte sich gerührt davon, dass Kurama ihn als Freund bezeichnet hatte und gleichzeitig fühlte er, wie sich eine seichte Röte auf seine Wange legte und seiner Verlegenheit auch nach außen hin Ausdruck verlieh.

"Uchiha?" kam es von dem Wolf, der einen Augenblick später nickte. "Ja, dass hätte ich an seinen Augen erkennen müssen!"

Verwirrt blickte Sasuke ihn an und wollte etwas erwidern, als der Wolf seine Reaktion bemerkte.

"Sie können uns verstehen?" kam es verwirrt von Japsis.

"Ja," bestätigte Kurama, "beide sind mit mir verbunden und verstehen daher jedes Wort!"

"Wir danken euch, dass ihr den Wolfsprinzen Shakur gerettet und beschützt habt! Wir waren leider zu spät, sonst wären diese Menschen nicht so weit gekommen! Vier seiner Brüder und Schwester konnten wir retten und ihre Entführer büßen lassen! Drei Kinder sind noch vermisst!"

Sasuke spürte, wie sich in Kurama Betroffenheit entwickelte.

"Bruder..." sprach Kurama den anderen Bij... Japsis an, "Ich fand drei Wolfswelpen unweit von hier. Die ANBU, die sie entführt hatten, haben sie getötet!"

Der Wolf-Biju heulte auf und sein Rudel stimmte mit ein. Es war ohrenbetäubend laut und das Heulen lag voller Trauer. Sasuke und Naruto mussten sich die Ohren zu halten. Als nach einigen Augenblicken das Heulen verstummte blickte Japsis zu seiner Gefährtin, die Shakur im Maul hielt, der belämmert in die Runde schaute und scheinbar noch nicht wirklich verstand, was los war.

Japsis kam auf Naruto, Sasuke und Kurama zu. Während er ging richtete er sich auf und seine Form wurde menschlicher. Als er nur noch wenige Schritte von den beiden Menschen und seinem Bruder entfernt war, blieb er stehen und verbeugte sich respektvoll vor ihnen.

"Uzumaki Naruto," sprach Japsis dieses Mal den Blonden direkt an. "Ich habe Gerüchte über dich gehört! Du hättest dein Dorf verlassen... vielleicht denkst du, dass du deine Gründe dafür hast, ... vielleicht gute Gründe ... Aber es wird eine Zeit kommen, da werden dich die Menschen aus deinem Dorf dringender brauchen, als du jetzt vermutlich ahnst! Deine Zukunft ist vorherbestimmt! Du wirst die Welt der Ninja grundlegend verändern und alle Reiche werden dir zu Füßen liegen!"

"W... was meinst du damit?" kam es überrascht von Naruto. "Wieso sagst du sowas?"

"Das kommt nicht von mir Uzumaki Naruto!" erklärte Japsis ruhig. "Das steht in der alten Prophezeiung. Den ersten Teil dieser Prophezeiung hast du bereits wahr werden

lassen. Der Anfang ist damit gemacht. Neben dir spricht die Prophezeiung auch von Kurama, durch den du wurdest wer du heute bist. Und auch Uchiha Sasuke wird dir als Partner treu zur Seite stehen und dich auf deinem Weg begleiten!"

Während der menschliche Wolf erzählte war er näher auf sie zugekommen. Dann legte er je eine Hand auf die Schulter von Sasuke und Naruto. Sasuke spürte in sich ein Kribbeln und ein Brennen, aber keinen Schmerz. Was... was tat Japsis da? Von Naruto spürte er grenzenloses Vertrauen. Also wollte er es dem Blondem gleich tun und Japsis vertrauen.

Nach einigen Augenblicken löste sich der Wolf wieder von den beiden jungen Männern und verbeugte sich ein weiteres Mal tief vor ihnen bevor er sich wieder in seine Tiergestalt verwandelte.

"Kurama" wandte sich Japsis an den Fuchs. "achte auf die beiden. Sie sind das Bindeglied zwischen den Menschen und uns!"

Kurama nickte und Sasuke erkannte, dass Japsis dem Fuchs-Biju nichts neues erzählte. Dann wandte sich Japsis Shirin zu und beugte sie ausgiebig. Er legte seine Schnauze auf den Kopf der kleineren Füchsin.

"Ab heute wirst du mit deinem Gefährten, sowie mit den beiden Menschen sprechen können!" kam von dem Wolf.

Die Füchsin blickte nur verwirrt zu Kurama.

"Was soll das heißen, ich kann sprechen?" kam von ihr, bevor sie realisierte, dass sie tatsächlich gesprochen hatte. Das Erstaunen stand ihr ins Gesicht geschrieben, als sie zum ersten Mal ihre eigene Stimme vernahm.

Kurama grinste, bevor er seine Schnauze an die seiner Gefährtin rieb. Sasuke erkannte, dass der Fuchsdämon seine Gefährtin über alles liebte. Dann wandte Kurama sich Japsis wieder zu.

"Danke Japsis," kam es ungewohnt sanft von Kurama. "Shirin hat vieles für mich aufgegeben, jetzt ist sie mir gleich!"

Japsis wandte sich zu seinem Rudel und verließ die Lichtung schließlich.